



Jahresbericht des Kompetenzzentrums Menschenrechte der Universität Zürich

Berichtsperiode 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

Leitungsausschuss des Kompetenzzentrums Menschenrechte:

Prof. Dr. Christine Kaufmann (Vorsitzende)

Prof. Dr. Hans Peter Wehrli (stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr. Francis Cheneval

Prof. Dr. Regina Kiener

Prof. Dr. Ulrike Müller-Böker

Prof. Dr. Peter Schaber

Inhaltsverzeichnis

1 Das Kompetenzzentrum	3
2 Öffentliche Veranstaltungen	3
2.1 Veranstaltungsreihen	3
Veranstaltungsreihe „Arbeit und Migration aus menschenrechtlicher Sicht“	4
Veranstaltungsreihe „Existenzsicherung und Menschenrechte“	4
2.2 Weitere Veranstaltungen	5
2.3 Lehre	5
3 Weitere Aktivitäten	6
3.1 Projekte der MRZ Geschäftsstelle	6
3.2 Referate und Tagungen (Auswahl)	7
3.3 Gutachten und Expertentätigkeiten (Auswahl)	9
3.4 Beiträge in Medien (Auswahl)	10
4 Tätigkeit im Rahmen des SKMR	11
5 Forschungsprojekte	12
5.1 Neue Forschungsprojekte 2014	12
5.2 Laufende bzw. 2014 beendete Forschungsprojekte (Auswahl)	13
6 Publikationen	15
6.1 Newsletter	15
6.2 Bücher / Aufsätze / Studien	15
7 Mitglieder	19
8 Ausblick	19

Jahresbericht 2014

1 Das Kompetenzzentrum

Das Kompetenzzentrum Menschenrechte der Universität Zürich (MRZ) ist ein seit März 2009 bestehendes wissenschaftliches Netzwerk mit dem Zweck der Förderung und Koordination von Forschung, Lehre und Wissenstransfer im Bereich Menschenrechte. Mit der Bündelung der vorhandenen Kompetenzen trägt es dazu bei, das bestehende Wissen durch die Förderung der interdisziplinären und interfakultären Forschung weiterzuentwickeln sowie im Rahmen einer Transferplattform der Gesellschaft zu erschliessen.

Die derzeit 59 Mitglieder sind akademische Personen der Universität Zürich sowie schweizerischer Universitäten; sie betreiben aktiv Forschung im Bereich Menschenrechte oder bearbeiten Menschenrechtsfragen in der Lehre und verfügen über einen angemessenen Leistungsausweis auf dem Gebiet der Menschenrechte. Über die Mitglieder sind, mit Ausnahme der Vetsuisse-Fakultät, alle Fakultäten der Universität Zürich im MRZ vertreten. Dadurch gelingt es, verschiedene Blickwinkel zusammen zu bringen und die vorhandenen Kompetenzen über die Fakultätsgrenzen hinweg zu bündeln. Das MRZ ist an mehreren interdisziplinären und interfakultären Forschungsprojekten beteiligt und fördert die aktive Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den beteiligten Wissenschaftlern. Es führt regelmässig öffentliche Veranstaltungen durch, welche der Wissensvermittlung und dem Austausch mit der interessierten Öffentlichkeit dienen.

Im Rahmen des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR) ist das MRZ zudem für die Bearbeitung des Themenbereichs Menschenrechte und Wirtschaft zuständig. Der Bereich Menschenrechte und Wirtschaft unterstützt die mit der Umsetzung von Menschenrechten befassten Körperschaften, aber auch private Organisationen. Dazu zählen insbesondere Bund, Kantone und Gemeinden sowie Unternehmen. Die konkrete Dienstleistung wird im Leistungsauftrag des Bundes festgelegt. Sie kann eine Beratung bei internen Prozessen, die Analyse und Übersetzung internationaler Vorgaben für einen spezifischen Unternehmenskontext, Weiterbildungsangebote und Studien umfassen. Dazu gehören auch die Dokumentation und Evaluation der Umsetzungspraxis, die Erarbeitung von praxisrelevanten und anwendungsorientierten Studien, Weiterbildungsangebote und die entsprechende interdisziplinäre Forschung und Lehre. Dieses Mandat ermöglicht es, die Arbeit des MRZ in der Öffentlichkeit und bei den verschiedenen Interessensgruppen (Bund, Kantone, Gemeinden, Unternehmen und NGOs) besser bekannt zu machen und das MRZ als Anbieter von Dienstleistungen im Sinne praxistauglich aufbereiteter Forschungsergebnisse im Bereich Menschenrechte zu etablieren.

2 Öffentliche Veranstaltungen

2.1 Veranstaltungsreihen

Das MRZ führte im Jahr 2014 wie in den vorherigen Jahren zwei öffentliche, interdisziplinäre Veranstaltungsreihen zu aktuellen menschenrechtlichen Fragen an der Universität Zürich durch. Die Veranstaltungen richteten sich sowohl an Studierende als auch an die breitere Öffentlichkeit. Die Abendveranstaltungen waren gut besucht und lockten auch Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und der Zivilgesellschaft an. Im Anschluss an die Referate erhielt das Publikum Gelegenheit für Fragen und Kommentare, was oft zu interessanten Diskussionen führte.

Veranstaltungsreihe „Arbeit und Migration aus menschenrechtlicher Sicht“

Die achte öffentliche, interdisziplinäre Veranstaltungsreihe des MRZ beleuchtete im Frühlingsemester 2014 verschiedene menschenrechtliche Aspekte rund um das Thema „Arbeit und Migration“:

- *Filmabend „Made in L.A.“ mit anschliessender Diskussion (25. Februar 2014)*: Im Anschluss an den Dokumentarfilm über die Arbeitsbedingungen lateinamerikanischer Migrantinnen in den USA diskutierten **Marianne Hochuli** (Caritas Schweiz) und **Ass. Prof. Dr. Marion Panizzon** (World Trade Institute, Universität Bern) über aktuelle menschenrechtliche Herausforderungen im Zusammenhang mit Arbeit und Migration.
- *Arbeitsmigration und Menschenrechte (11. März 2014)*: **DP Dr. Susan Thieme** (Abteilung Humangeografie, Geografisches Institut, Universität Zürich) führte das Publikum aus human-geografischer Sicht in die aktuelle weltweite Arbeitsmigration ein. **Katharina Schnöring** (International Organization for Migration, IOM) stellte die internationalen menschenrechtlichen Instrumente zum Schutz von Arbeitsmigrantinnen und Migranten vor.
- *Menschenrechte und der Zugang zum Arbeitsmarkt für Migrantinnen und Migranten (1. April 2014)*: **Marc Spescha** (Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter für Migrationsrecht, Universität Fribourg) beleuchtete die rechtlichen Aspekte in Bezug auf den Zugang zum Schweizer Arbeitsmarkt, während **Christof Meier** (Leiter Integrationsförderung, Stadt Zürich) einen Einblick in die staatlichen Massnahmen zur Integration von Migrantinnen und Migranten in den Schweizer Arbeitsmarkt gewährte.
- *Menschenrechtliche Fragen rund um Pflegemigration (6. Mai 2014)*: **Jasmin Truong** (Schweizerisches Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien) erläuterte die praktische und rechtliche Situation von Pflegemigrantinnen in der Schweiz, während **Prof. Dr. Stéphanie Dagon** (SNF-Förderprofessorin für öffentliches Gesundheitsrecht, Universität Zürich) völkerrechtliche Entwicklungen im Bereich der Migration von medizinischen Fachkräften darlegte.

Veranstaltungsreihe „Existenzsicherung und Menschenrechte“

Die neunte öffentliche, interdisziplinäre Veranstaltungsreihe des MRZ im Herbstsemester 2014 fasste sich mit menschenrechtlichen Fragen rund um die Existenzsicherung:

- *Jugendarbeitslosigkeit bei Migrantinnen und Migranten: die menschenrechtliche Perspektive (28. Oktober 2014)*: **Luca Cirigliano** (Zentralsekretär Schweizerischer Gewerkschaftsbund; Vizepräsident Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen) und **André Monhart** (Leiter Fachbereich Berufsberatung, Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich) legten dem Publikum aktuelle (menschen-)rechtliche und praktische Herausforderungen der Jugendarbeitslosigkeit von Migrantinnen und Migranten sowie konkrete staatliche Massnahmen im Bereich der Berufsberatung dar.
- *Menschenrechtliche Fragen rund um Sanktionen in der Sozialhilfe (18. November 2014)*: **Prof. Dr. Eva Maria Belser** (Universität Fribourg, Schweizerisches Kompetenzzentrum für Menschenrechte) und **Ruedi Hofstetter** (Amtschef Kantonales Sozialamt Zürich) referierten aus menschenrechtlicher und praxisbezogener Sicht zu Sanktionen in der Sozialhilfe.
- *Basic Income and Human Rights (25. November 2014)*: **Prof. Dr. José Luis Rey Peres** (Universidad Pontificia Comillas, Madrid) führte in menschenrechtliche Aspekte des bedingungslosen Grundeinkommens ein.

2.2 Weitere Veranstaltungen

Neben den regulären Vortragsreihen organisierte das MRZ weitere Veranstaltungen, die sich aus den laufenden Forschungsprojekten des Zentrums und/oder der Verbindung zum Schweizerischen Kompetenzzentrum für Menschenrechte ergeben haben:

- *Constitutions against Revolutions*: Gastvortrag von **Prof. Dr. Ginaluca Parolin** (American University of Cairo). Der Vortrag wurde am 14. April 2014 durch das MRZ gemeinsam mit dem Center for Islamic and Middle Eastern Legal Studies organisiert.
- *Recht auf Nahrung, Land Grabbing und die Schweiz*: Das MRZ beteiligte sich gemeinsam mit FIAN, Brot für Alle und der DEZA als Partner an der am 31. Oktober 2014 durchgeführten Veranstaltung zu 10 Jahre FAO-Leitlinien für das Recht auf Nahrung. Die Veranstaltung wurde von **Dr. Christoph Good** (MRZ) moderiert.

2.3 Lehre

Das MRZ organisierte zudem verschiedene Lehrveranstaltungen und/oder beteiligte sich an solchen:

- *Business & Human Rights: A Current Integration Example for Global Law Approaches into International Law?* Referat von Dr. Christoph Good am 30. Januar 2014 im Rahmen der Winter School *Global Law: Text & Normativity in a Global Context (GL-TeNOR)* an der Universität Luzern.
- *Völkerrechtsseminar „Zwischen globalisierter Handelsfreiheit und entgrenzter Menschenrechtsverantwortung – Völkerrechtsseminar zum Spannungsverhältnis von Menschenrechten und Wirtschaft*: Von Dr. Christoph Good gemeinsam mit Prof. Dr. Erika de Wet, Frühlingssemester 2014, Universität Zürich.
- *"Globalisierte Wirtschaft und Menschenrechte – Transdisziplinäre Fragestellungen zwischen Ökonomie, Recht und Ethik"*: Weiterbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer an Maturitätsschulen von Dr. Christoph Good und MLaw Antoine Schnegg, Frühlingssemester 2014, Universität Zürich.
- *Doktorandenkolloquium „Existenzsicherung und Menschenrechte“*: Im Herbstsemester 2014 organisierte das MRZ unter der Leitung von Prof. Dr. Christine Kaufmann und Dr. Christoph Good ein Kolloquium für Doktorierende.
- *Kolloquium „Menschenrechte“*: Im Herbstsemester 2014 führten Prof. Dr. Christine Kaufmann und Dr. Christoph Good ein menschenrechtliches Kolloquium für Masterstudierende der Universität Zürich durch.
- *„Rechtliche und soziale Grundlagen der Globalisierung, Fallbeispiele und Diskussion“*: Dr. Christoph Good leitete am 14. November 2014 ein Modul im Rahmen einer Weiterbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer der Sek-II, Kantonsschule Luzern.

3 Weitere Aktivitäten

Neben der Durchführung der eigenen Veranstaltungen beteiligten sich Vertreterinnen und Vertreter des MRZ an einer Vielzahl weiterer Aktivitäten und stärkten so gleichzeitig die nationale und internationale Sichtbarkeit des Zentrums.

3.1 Projekte der MRZ Geschäftsstelle

- *Stakeholderkonsultation zum Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte*: Im Januar 2014 wurde eine Delegation des MRZ (Prof. Dr. Christine Kaufmann, Dr. Christoph Good und MLaw RA Sabrina Ghielmini) im Rahmen der erwähnten Stakeholderkonsultation als VertreterInnen der Wissenschaft angehört.
- *Menschenrechtslehrmittel (in Zusammenarbeit Robert F. Kennedy Foundation, Switzerland)*: Das MRZ ist auf Anfrage der Robert F. Kennedy Foundation, Switzerland an der Erarbeitung eines Lehrmittels für Schweizer Schulen zu Menschenrechten beteiligt. Das Lehrmittel erscheint voraussichtlich Ende August 2015.
- *Projekt „Kunst und Menschenrechte“*: Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Beitritts der Schweiz zur EMRK organisierten Prof. Dr. Christine Kaufmann und MLaw Laura Marschner in Zusammenarbeit mit den zuständigen Lehrpersonen ein Kunstprojekt mit Schülerinnen und Schülern des Literargymnasiums Rämibühl. Das MRZ führte die Schülerinnen und Schüler in die EMRK ein und diese setzten einzelne Rechte der Konvention künstlerisch um. Die Werke wurden anlässlich des öffentlichen Vortrags von Bundesrätin Simonetta Sommaruga am 27. November 2014 an der Universität Zürich präsentiert.
- *Projekt „E-Learning BHR“*: Das MRZ erarbeitet aktuell ein E-Learning Programm zur Ergänzung der Vorlesung „International Human Rights“ von Prof. Dr. Christine Kaufmann. Das E-Learning Programm soll voraussichtlich 2015 finalisiert und den Benutzerinnen und Benutzern zur Verfügung gestellt werden.
- *Jahreskonferenz der Association of Human Rights Institutes (AHRI)*: Am 29./30. September 2014 fand in Kopenhagen die 15. Jahreskonferenz der AHRI statt. Das MRZ wurde durch Dr. Christoph Good und MLaw RA Sabrina Ghielmini vertreten. Die vom Danish Institute for Human Rights und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Kopenhagen organisierte Tagung bot die Gelegenheit, sich mit Menschenrechtsexpertinnen und -experten aus den führenden akademischen Netzwerken über Forschungsergebnisse auszutauschen. Die Tagung war spezifisch darauf ausgelegt, neue gemeinschaftliche Forschungsoperationen zu diskutieren. Das MRZ hat dabei insbesondere die bestehenden Partnerschaften im Zusammenhang mit der BHRICO Summer School gestärkt und die entsprechende Zusammenarbeit in den kommenden Jahren besprochen.
- *UN Forum on Business and Human Rights*: Vom 1. bis 3. Dezember 2014 fand das dritte UN Forum on Business and Human Rights in Genf statt, an welchem über 1'500 Personen teilgenommen haben. Damit stellt das Forum die grösste globale Konferenz zu diesem Thema dar. Eine Delegation des MRZ nahm am Forum teil und schloss wichtige Kontakte zur UN Working Group sowie anderen im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte tätigen Institutionen, wie beispielsweise dem BHRight Konsortium. Prof. Dr. Christine Kaufmann moderierte ausserdem einen Side Event des Forums, der von BankTrack – einem globalen NGO-

Netzwerk, das die Auswirkungen der Finanzbranchen auf Mensch und Umwelt überwacht – organisiert worden war.

- *Kontakte mit der Zivilgesellschaft:* Im Jahr 2014 hat das MRZ zahlreiche mündliche und schriftliche Kurzanfragen im menschenrechtlichen Bereich aus der Zivilgesellschaft (Einzelpersonen, Unternehmen) beantwortet oder aber – im Sinne einer Triage – die betreffenden Personen an zuständige Stellen weiterverwiesen. Zudem nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des MRZ an verschiedenen Tagungen und Podiumsdiskussionen, die durch Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft organisiert wurden, teil.

3.2 Referate und Tagungen (Auswahl, chronologisch)

- Prof. Dr. Matthias Oesch: Wirtschaftsvölkerrecht und Nachhaltigkeit, Vortrag, Nachhaltigkeitswoche der ETH Zürich, Zürich, 7. März 2014.
- Prof. Dr. Maya Hertig: Grundrechtsschutz vor den europäischen Gerichten, Vortrag, Europa-seminare, Bern, 11. März 2014.
- Prof. Dr. Maya Hertig: La liberté d'être raciste? Entre liberté d'expression et lutte contre les propos racistes: la quête d'un juste équilibre, Teilnahme, Konferenz zum Anlass der Woche gegen Rassismus organisiert mit dem Bureau de l'intégration und der theologischen Fakultät der Universität Genf, Genf, 18. März 2014.
- Prof. Dr. Martina Caroni: Legitimate, But Illegal? – From Humanitarian Intervention to Responsibility to Protect and Beyond, Paper Presentation, Travemünde Symposium on Law and Economics, Travemünde/D, März 2014.
- Prof. Dr. Andreas Georg Scherer (zusammen mit Stefan Schembera und Dr. Patrick Haack): Clean Companies in Dirty Business Countries: Prospects and Pitfalls of Anti-corruption Programs, Paper presentation, 5. LAEMOS-Konferenz, Havana (Cuba), 2.–5. April 2014.
- Dr. Christoph Good: Wirtschaft & Menschenrechte, Inputreferat, PolKom-IK-Sitzung von Amnesty International Schweiz, Bern, 17. Juni 2014.
- Dr. Christoph Good: Rohstoffe und Menschenrechte: Verantwortung der Schweiz, Teilnahme Podiumsdiskussion zusammen mit Corrina Morissey (EDA, Sektion Menschenrechtspolitik), Daniel Hostettler (Fastenopfer, Bereich Menschenrechte), Martin Fasser (Chairman der Zug Commodity Association), Christian Brüttsch (Politologe und Experte der Universität Zürich, Moderation), Amnesty International Hochschulgruppe Zürich, Zürich, 3. April 2014.
- Prof. Dr. Helen Keller: Implementation of Judgments, Comments - Konferenz The long-term future of the European Court of Human Rights, Oslo, 7./8. April 2014.
- Prof. Dr. Rolf H. Weber: Rechtliche Rahmenbedingungen für den Cyberspace, Vortrag, Universität Münster, Münster, 9. April 2014.
- Prof. Dr. Stéphanie Dagrón: Médicaments et droits de l'homme, Vortrag, Seminar der WHO zur Arzneimittelpolitik für frankophone Experten, Genf, 10. April 2014.
- Prof. Dr. Maya Hertig: Comment combattre l'antisémitisme?, Diskussionsteilnahme, Runder Tisch organisiert durch CICAD, Genf, 1. Mai 2014.
- Prof. Dr. Stéphanie Dagrón: Menschenrechtliche Fragen rund um die Migration von „Gesundheitsfachkräften“, Vortrag, Veranstaltungsreihe „Arbeit und Migration aus menschenrechtlicher Sicht“, Kompetenzzentrum Menschenrechte Universität Zürich, Zürich, 6. Mai 2014.

- Prof. Dr. Frank Meyer: Transnationale Strafverfolgung als neue Form öffentlicher Gewalt, Vortrag, DFG Netzwerk „Die Rolle der Strafrechtsvergleichung bei der Europäisierung der Strafrechtspflege“, Jena, 9. Mai 2014.
- Prof. Dr. Stéphanie Dagon: Regulating pharmaceuticals in Europe: A human rights perspective, Vortrag, Forschungslunch des Instituts für Völkerrecht, Universität Zürich, Zürich, 22. Mai 2014.
- Prof. Dr. Martina Caroni: Inländer, Ausländer, Staatsbürger – Wer gehört dazu?, Vortrag, ÖJK Frühjahrstagung, Schlögen, Mai 2015.
- Prof. Dr. Maya Hertig: Les relations entre « droits de l'homme » et « démocratie » dans la Suisse du 21ème siècle: questions de principe et options institutionnelles, Vortrag, Konferenz NCCR on the Move: Démocratie et droits de l'homme au 21ème s., Neuchâtel, 6. Juni 2014.
- Dr. Lorenz Langer: Section on Direct Democracy in the EU, Summer School Human Rights, Minorities and Diversity Management, European Academy of Bozen/Bolzano (EURAC), Universität Graz, University of Middlesex, Convivenza, St. Moritz, 30. Juni – 1. Juli 2014.
- Prof. Dr. Andreas Georg Scherer (zusammen mit Anselm Schneider): Corporate Social Responsibility Policies – Increasing Business Power or Regulatory Coherence?, Paper presentation, 30. EGOS-Kolloquium, Rotterdam (Niederlande), 3.-5. Juli 2014.
- Prof. Maya Hertig: Communication strategies on Corporate Social Responsibility: The role of freedom of expression, Vortrag, GHRS Conference 2014, Peking, 12. Juli 2014.
- Prof. Dr. Andreas Georg Scherer (zusammen mit Stefan Schembera): What explains organizational responses of MNCs to corruption scandals? Corporate Legitimacy Strategies in Complex Institutional Environments, Paper presentation, Society for Business Ethics Annual Meeting 2014, Philadelphia (Penn.), 1.-3. August 2014.
- Prof. Dr. Andreas Georg Scherer: Empty Words? – The Contested Nature of the UN Global Compact, Symposium, 2014 Academy of Management Conference (All Academy Theme), Philadelphia (PA), 1.-5. August 2014.
- Prof. Dr. Maya Hertig: Direkte Demokratie im Spannungsfeld zwischen nationaler Autonomie, Rechtsstaat und Aussenpolitik, Kadertagung EJPD, 14.-15. August 2014.
- Prof. Dr. Rolf H. Weber: Legal environment of the Internet of Things, Vortrag, Istanbul, 4. September 2014.
- Prof. Dr. Rolf H. Weber: Reconciling Trade and Consumer Data Protection, Vortrag, WTO-Forum, Genf, 2. Oktober 2014.
- Prof. Dr. Rolf H. Weber: Internet of Things and Privacy, Vortrag, Mauritius, 13. Oktober 2014.
- Prof. Dr. Maya Hertig: La Suisse et la Cour européenne des droits de l'homme: apports et défis, Debatte co-organisiert mit Amnesty International, Genf, 15. Oktober 2015.
- Prof. Dr. Rolf H. Weber: Technical challenges for privacy protection, Vortrag, Lissabon, 16. Oktober 2014.
- Prof. Dr. Matthias Oesch: Der Entwurf eines „Europaartikels“ für die schweizerische Bundesverfassung, Vortrag, Tagung „Die (Verfassungs-)Dynamik der europäischen Integration und demokratische Partizipation: Erfahrungen und Perspektiven in Österreich und der Schweiz“, Universität Zürich, Zürich, 31. Oktober 2014.

- Prof. Dr. Helen Keller: Schutz der Kinderrechte in der Rechtsprechung des EGMR, Völkerrechtstag, Referat, Bern, 11. November 2014.
- Prof. Dr. Matthias Oesch: Die Regulierung von staatlichen Beihilfen, Vortrag, 3. Winterthurer Tagung zum öffentlichen Wirtschaftsrecht. Faire Staatswirtschaft: Zulässigkeit und Schranken staatlicher Wirtschaftstätigkeit, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Winterthur, 13. November 2014.
- Prof. Dr. Peter Schaber: Worauf ist das Recht auf Religionsfreiheit ein Recht?, Vortrag, Menschenrechtszentrum Universität Potsdam, Potsdam, 14. November 2014.
- Prof. Dr. Rolf H. Weber: Legal framework, jurisdiction, and enforcement in Internet governance, Vortrag, Genf, 18. November 2014.
- Prof. Dr. Christine Kaufmann und Prof. Tobias Jaag leiteten gemeinsam die Tagung „40 Jahre Beitritt der Schweiz zur EMRK“, Zürich, 27. November 2014 (an welcher unter anderem Bundesrätin Simonetta Sommaruga einen Festvortrag hielt).
- Prof. Dr. Regina Kiener: Auswirkungen der EMRK auf die Bundesverfassung von 1999, Vortrag, Europainstitut Zürich, 40 Jahre Beitritt der Schweiz zur EMRK, Zürich, 27. November 2014.
- Prof. Dr. Regina Kiener: Verantwortlichkeit von Richterinnen und Richtern, Schweizerische Vereinigung der Richterinnen und Richter, Luzern, 28. November 2014.
- Prof. Dr. Helen Keller: Praktische Anleitung zum Umgang mit der Rechtsprechung des EGMR, Schweizerische Vereinigung der Richterinnen und Richter, Luzern, 28. November 2014.
- Prof. Dr. Rolf H. Weber: Right to be forgotten, Runder Tisch, Hong Kong, 28. November 2014.
- Prof. Dr. Martina Caroni: Switzerland and the CAT – Experiences, Challenges and Lessons Learned, Vortrag, Internationale Konferenz „UN Convention Against Torture and the Implementation of State Obligations – Experiences for Vietnam“, Ho Chi Minh City (Vietnam), November 2014.

3.3 Gutachten und Expertentätigkeiten (Auswahl, alphabetisch)

- Prof. Dr. Stéphanie Dagrón war im Jahr 2014 als Expertin für die Weltgesundheitsorganisation (Regional Office for Europe) im Projekt „Human rights applied to Tuberculosis Control on the national legislation“ tätig.
- Prof. Dr. Oliver Diggelmann wirkte als Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Minderheiten in der Schweiz.
- Prof. Dr. Diggelmann verfasste ein Gutachten mit dem Titel "Das Abkommen zwischen der Schweiz und der Volksrepublik China über Zusammenarbeit in Arbeits- und Beschäftigungsfragen".
- Prof. em. Peter Forstmoser wirkte als Mitglied der Eidgenössischen Kommission zur Beratung des Nationalen Kontaktpunktes für die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.
- Prof. Dr. Andreas Glaser verfasste auf Anfrage der Regierung der Mongolei und im Auftrag der DEZA ein Rechtsgutachten mit dem Titel „Critical Appraisal of the Draft Referendum Law of Mongolia“.

- Prof. Dr. Andreas Glaser und Dr. Corsin Bisaz erstellten im Auftrag der DEZA ein Rechtsgutachten auf Anfrage der Präsidentin der parlamentarischen Petitionskommission der Mongolei „Assessment of the Law of Mongolia on deciding petitions and complaints filed by citizens to state bodies and officials“, 2. Mai 2014.
- Prof. Dr. Christine Kaufmann nahm zusammen mit Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch das Präsidium der Eidgenössischen Kommission zur Beratung des Nationalen Kontaktpunktes für die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen wahr.
- Prof. Dr. Helen Keller nahm als Expertin am Seminar „Human Rights and the Environment“ teil und hielt gemeinsam mit Geir Ulfstein eine ESIL-Lecture, Oslo, 8. September 2014.
- Prof. Dr. Regina Kiener hielt in Tunis/Tunesien ein Seminar im Auftrag der Venedig-Kommission ab: „Préparer le statut de l'instance de la bonne gouvernance et de lutte contre la corruption“.
- Prof. Dr. Regina Kiener erstellte (gemeinsam mit Prof. Dr. Bernhard Rüttsche) ein Gutachten zum Amtsermittlungsverfahren in der IV im Auftrag des Bundesamts für Sozialversicherungen.
- Prof. Dr. Regina Kiener verfasste im Auftrag der Venedig-Kommission den „Comment on the Draft Law of Ukraine, On Amending the Constitution of Ukraine, submitted by the President of Ukraine 2nd July 2014“.
- Prof. Dr. Frank Meyer war Rechtsberater für die „Platform of European Memory and Conscience“ (<http://www.memoryandconscience.eu>). Im Rahmen des Projekts "International Justice for Communist Crimes" unterstützt Prof. Dr. Meyer die Plattform durch juristische Begutachtungen bei der Auswahl geeigneter Fälle für eine Präsentation im Europaparlament 2015.
- Prof. Dr. Rolf H. Weber erstellte zuhanden der Schweizerischen Eidgenossenschaft das Gutachten „Open Data Government und Datenschutz“, Dezember 2014.
- Prof. Dr. Maya Hertig nahm als Expertin am runden Tisch in Bern zusammen mit Parlamentariern teil. Thema der Veranstaltung war die Umsetzung der Ausschaffungsinitiative, 17. Mai 2014.
- Prof. Dr. Katja Rost wirkte Mitglied der Nationalen Ethikkommission für Biomedizin (NEK).

3.4 Beiträge in Medien (Auswahl, chronologisch)

- Prof. Dr. Helen Keller: Interview für Amnesty International, 16. April 2014.
- Prof. Dr. Helen Keller: Radiointerview für Westschweizer Radio, 6. Mai 2014.
- Prof. Dr. Helen Keller: Interview für Berner Bund, 16. Mai 2014.
- Prof. Dr. Helen Keller: Interview für Basler Tageswoche: „Der Gerichtshof wird nötiger denn je“, 31. Juli 2014.
- Prof. Dr. Helen Keller: Interview für 20 Minuten, 21. November 2014.
- Prof. Dr. Helen Keller: Interview für SRF 1: „Tagesgespräch mit Susanne Brunner“, 26. November 2014.
- Prof. Dr. Helen Keller: Kaminfeuergespräch mit Roger de Weck im Rahmen der Managementausbildung der ZfU, 28. November 2014.

- Prof. Dr. Helen Keller: Interview für Der Sonntag, 5. Dezember 2014.
- Regina Kiener/Benjamin Schindler, „Rütteln an den Grundpfeilern des Rechtsstaats“, NZZ Nr. 117, 22. Mai 2014, S. 21.

4 Tätigkeit im Rahmen des SKMR

Das MRZ hatte auch im Jahr 2014 das Mandat des Bundes für das Schweizerische Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR) im Bereich Menschenrechte und Wirtschaft inne. Im Rahmen dieser Funktion hat das MRZ zahlreiche Tätigkeiten wahrgenommen:

- *CSR und Menschenrechte*: Am 17. Februar 2014 hat das MRZ-Team eine Studie im Bereich „Corporate Social Responsibility“ zuhanden des EDA und SECO eingereicht (KAUFMANN CHRISTINE / GOOD CHRISTOPH / GHIELMINI SABRINA / NIEDRIG JONATAN / WEHRLI JUDITH / ZICKLER MAXIMILIAN, Corporate Social Responsibility, Rahmenbedingungen für die Förderung und Integration von menschenrechtlichen Inhalten in ein modernes CSR-Verständnis, 17. Februar 2014). Untersucht wird darin die Möglichkeit der Integration von Menschenrechtsgehalten in CSR-Strategien. Die Studie wurde dem EDA und SECO anlässlich eines halbtägigen Workshops am 4. März 2014 präsentiert.
- *Studie zur Extraterritorialität*: Im Jahr 2014 verfasste das MRZ-Team einen Studienentwurf zu „Extraterritorialität im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte“ zuhanden des EDA, SECO und des BJ. Die Studie wird im Frühjahr 2015 finalisiert.
- *SKMR-Newsletter*: Das MRZ hat im Jahr 2014 zahlreiche Newsletter-Beiträge zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich Menschenrechte und Wirtschaft verfasst, welche auf der Webseite des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR) unter <http://www.skmr.ch/de/aktuell/newsletter/newsletter-archiv/index.html?idnews=49> in deutscher und französischer Sprache abrufbar sind.
- *Moderation Mehrparteiendialog*: Im Rahmen des SKMR Mandats des MRZ betreute und moderierte Prof. Dr. Christine Kaufmann die dritte Runde des vom EDA und vom SECO ins Leben gerufenen Mehrparteiendialogs zur Umsetzung der UN-Leitprinzipien zu Wirtschaft und Menschenrechten am 17. März 2014. Am Mehrparteiendialog nahmen ca. 60 Personen aus Wirtschaft, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft teil.
- *Wissenschaftliche Begleitung der Thun Gruppe der Banken*: Mitorganisation und Mitwirkung am Treffen einer Gruppe internationaler Banken zur Umsetzung der UNO-Leitprinzipien zu Wirtschaft und Menschenrechten (5./6. Juni 2014).
- *„Business und Menschenrechte“*: Inputreferat von Prof. Dr. Christine Kaufmann am Kontakttreffen der Business Social Compliance Initiative (BSCI) Schweiz, Olten, 6. Februar 2014.
- *„Implementing the UN Guiding Principles on Business and Human Rights in the Insurance Industry“*: Vortrag von Prof. Dr. Christine Kaufmann auf Einladung des Chief Risk Officers Forum & Sustainability Working Group, Rüslikon, 11. März 2014.
- *„Human Rights – a Business Priority“*: Vortrag von Prof. Dr. Christine Kaufmann für Mitarbeitende des Wealth Management der UBS, Zürich, 28. März 2014.
- *„Banks and Human Rights“*: Ganztägiger Workshop unter Leitung von Prof. Dr. Christine Kaufmann für eine Gruppe amerikanischer Banken, New York, 10. April 2014.

- *Expert Workshop on National Action Plans*: Teilnahme von Prof. Dr. Christine Kaufmann auf Einladung der UN Working Group on Business and Human Rights, Genf, 8. Mai 2014.
- *Informationsveranstaltung für Journalisten zu den UN-Leitprinzipien über Wirtschaft und Menschenrechte*: Referat von Prof. Dr. Christine Kaufmann an der von Credit Suisse und UBS organisierten Veranstaltung, Zürich, 14. Mai 2014.
- *OECD Global Forum on Responsible Business Conduct*: Teilnahme von Prof. Dr. Christine Kaufmann, Paris, 26./27. Juni 2014.
- *Anhörung durch die Aussenpolitische Kommission des Nationalrates (AKP-N)*: Prof. Dr. Christine Kaufmann wurde durch die AKP-N zum „Rechtsvergleichenden Bericht des Bundesrates zur Sorgfaltsprüfung bezüglich Menschenrechten und Umwelt im Zusammenhang mit den Auslandaktivitäten von Schweizer Konzernen“ angehört, Genf, 01. September 2014.
- *„The Implementation Discussion in Switzerland“*: Referat von Prof. Dr. Christine Kaufmann an der Tagung des Institut Suisse de droit comparé zum Thema “The Implementation of the UN Principles on Business and Human Rights in Private International Law”, Lausanne, 10. Oktober 2014.
- *„The Financial Sector and Human Rights – Assessing Responsibilities and Benchmarking Progress“*: Moderation eines Side Events durch Prof. Dr. Christine Kaufmann am UN Global Forum on Business and Human Rights auf Einladung von Bank Track, Genf, 1. Dezember 2014.
- *„Sorgfaltsprüfung bezüglich Menschenrechten und Umwelt im Zusammenhang mit den Auslandaktivitäten von Schweizer Konzernen“*: Referat von Prof. Dr. Christine Kaufmann am Treffen der Rohstoffplattform des Bundes, Bern, 4. Dezember 2014.

5 Forschungsprojekte

Das MRZ ist über seine Mitglieder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an mehreren Forschungsprojekten beteiligt, wovon einige im Jahr 2014 weitergeführt wurden bzw. zum Abschluss gelangten. Nachfolgend ist eine Auswahl aufgeführt:

5.1 Neue Forschungsprojekte 2014

Beyond the scope of law? Corporate Human Rights Standards [SNF International Short Visit an der Copenhagen Business School, August/September 2014]: Dr. Christoph Good absolvierte im Rahmen eines SNF International Short Visit-Stipendiums einen Forschungsaufenthalt an der Copenhagen Business School, zwecks Mitarbeit am Sammelband des Danish Institute for Human Rights zum Thema „The roles of soft law in international human rights law“, welcher voraussichtlich 2015 erscheinen wird.

Emerging ethical and human rights issues in the treatment and prevention of the global tuberculosis epidemic: Das von Prof. Stéphanie Dagon (in Zusammenarbeit mit Prof. Keith Syrett, Cardiff University) bei der Brocher Foundation (Genf) eingereichte Projekt wurde gutgeheissen. Im Dezember 2015 wird in Genf ein Workshop stattfinden. Der Workshop wird sich mit ethischen und rechtlichen Problematiken im Zusammenhang mit der Behandlung und Prävention der globalen Tuberkulose-Epidemie befassen. Es sollen „policy gaps“ identifiziert, ein „human-rights-based approach“ entwickelt und zukünftige Forschungsfragen zusammengestellt werden.

BHRight project – The influence of the Business & Human Rights agenda on the UN Treaty Bodies and special procedures [Laufzeit: 2015-2016]: Das MRZ wird sich ab 2015 am vom BHRight (Business and Human Rights) Konsortium initiierten Projekt im Auftrag der UN Working Group on Business and Human Rights beteiligen und die leitende Koordinationsfunktion des Projekts wahrnehmen. Ziel des Projekts ist die Schaffung einer Grundlage zuhanden der UN Working Group zum vertieften Mainstreaming der Thematik „Wirtschaft und Menschenrechte“ in den Verfahren der UN Treaty Bodies sowie der HRC Special Procedures.

Recht auf Rechtsschutz / Access to Justice: Prof. Dr. Regina Kiener arbeitete an einem grösseren Forschungsprojekt mit dem entsprechenden Inhalt.

Vergleichende Studie zu Internet Governance Principles: Prof. Dr. Rolf H. Weber wurde von der UNESCO mit der Erarbeitung einer entsprechenden Studie beauftragt.

5.2 Laufende oder im Jahr 2014 beendete Forschungsprojekte (Auswahl)

Summer School Business & Human Rights – Interdisciplinary Challenges and Opportunities (BHRICO) [Laufzeit: ab 2014]

Im Frühjahr 2013 stellte das MRZ einen erfolgreichen Erasmus Intensive Programme-Antrag und warb so die Mittel zur Durchführung einer Summer School an der Universität Zürich ab dem Jahr 2014 ein. Innerhalb des breit und interdisziplinär angelegten Themenfelds „Wirtschaft und Menschenrechte“ – einem der zentralen Kompetenzbereiche des MRZ – wird pro Austragung jeweils ein Thema vertieft. Unterstützt wird das MRZ bei der Austragung der BHRICO Summer School durch ein Europäisches Partnerkonsortium bestehend aus den Universitäten Belfast, Oslo, Poznan und Roskilde. Zudem beteiligen sich das Danish Institute for Human Rights und das Poznan Human Rights Center am Projekt. Die erste BHRICO Summer School wurde 2014 erfolgreich zum Thema Human Rights and Investment durchgeführt.

SNF-Projekt *Entrepreneurial Rights, Human Rights and Legal Empowerment of the Poor* [Laufzeit: 2014 – 2017]

Im Sommer 2013 stellte das MRZ unter der Leitung von Prof. Dr. Francis Cheneval in Zusammenarbeit mit dem universitären Forschungsschwerpunkt Ethik (Prof. Dr. Francis Cheneval) und dem Center for Microfinance der Universität Zürich (Dr. Annette Krauss) erfolgreich einen Antrag zur Realisierung des Forschungsprojekts “Human Rights, Entrepreneurial Rights, and Legal Empowerment of the Poor”. Ziel des interdisziplinären Projekts, das im Sommer 2014 begonnen hat und eine Laufzeit von drei Jahren hat, ist die Untersuchung sog. „entrepreneurial rights“ aus einer philosophischen, rechtlichen und ökonomischen Perspektive. Geklärt werden soll insbesondere das konzeptionelle Verhältnis dieser Rechte zu den Menschenrechten und ihren Einfluss auf die Armutsbekämpfung. Im Rahmen des Projekts sind ein philosophisches Habilitationsprojekt (Dr. Jahel Queralt Lange) sowie ein rechtliches und ein ökonomisches Dissertationsprojekt (MLaw Michele Romano und MPA Jonathan Fu) angesiedelt.

SNF NFP 67: Lebensende, "Regulierung von Entscheidungen am Lebensende in Kliniken, Heimen und Hospizen. Menschenrechtliche Massstäbe und verwaltungsrechtliche Instrumente" [Laufzeit: 2012-2015]

Nationalfondsprojekt der Universität Zürich und der Universität Luzern, welches von Prof. Dr. Regina Kiener (gemeinsam mit Prof. Dr. Bernhard Rütsche) als Co-Direktorin geleitet wird.

SNF Sinergia: Grundlagen guten Justizmanagements in der Schweiz, Querschnittsprojekt „Staatsrechtliche und staatspolitische Grundfragen“ [Laufzeit: 2012-2015]

Nationalfondsprojekt der Universität Zürich, welches von Prof. Dr. Regina Kiener (zusammen mit Prof. Dr. Giovanni Biaggini) geleitet wird.

NCCR North-South Projekt Manpower agencies in Nepal [Laufzeit: ab 2014]

Das Projekt von Prof. Dr. Ulrike Müller-Böker und Alice Kern im Rahmen des Nationalen Forschungsschwerpunktes North-South beschäftigt sich mit der Arbeitsweise, Organisationsstruktur und Strategie von Personalagenturen in Nepal, welche unqualifizierte Arbeitskräfte in die Golfstaaten, insbesondere nach Katar vermitteln.

Auswahl Habilitationsprojekte

- Dr. Bonny Ling: Slavery and Contemporary Forms of Exploitation in Modern China (im Rahmen eines Marie Heim-Vögtlin Stipendiums von 2014-2016).
- Dr. Christoph Good: Juristische Personen im Völkerrecht.

Auswahl Dissertations-Projekte

- Laura Marschner: Witness Evidence in International Criminal Trials.
- Jonatan Niedrig: Social clauses in free trade agreements with a special emphasis on labour rights (im Rahmen eines Forschungskredits der Universität Zürich).
- Sinan Odok: Human Rights Assessments.
- Barbara Bitzi: Living in uncertain situations: Everyday lives of unaccompanied minor asylum seekers in Switzerland.
- Martina Locher: International land deals and local livelihoods in Tanzania (main supervisor Prof. Dr. Ulrike Müller-Böker).
- Ephraim Poertner: Encountering Refugees: Practices and Representations in the Swiss Asylum Apparatus.
- Kris Baleva: Mainstreaming the UN Guiding Principles on Business and Human Rights towards Indigenous Land Rights in the Context of Tourism in the Philippines (Arbeitstitel).
- Gabriela Schwarz: Aussergerichtliche Beschwerdemechanismen für Opfer von Menschenrechtsbeeinträchtigungen durch Geschäftsbanken (Arbeitstitel) (im Rahmen eines Stipendiums der U. W. Linsi Stiftung).

- Danijela Grahovac Tanner: Legal Aspects on Privatizing Police Functions through the Analysis of Private Security Firms.
- Michele Romano: Entrepreneurial Rights, Human Rights and Legal Empowerment of the Poor in the informal sector (Arbeitstitel).

6 Publikationen

6.1 Newsletter

Wie bereits erwähnt hat das MRZ im Jahr 2014 zahlreiche Newsletter-Beiträge zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich Menschenrechte und Wirtschaft verfasst, welche auf der Webseite des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR) in deutscher und französischer Sprache abrufbar sind.

<http://www.skmr.ch/de/aktuell/newsletter/newsletter-archiv/index.html?idnews=49>

6.2 Bücher / Aufsätze / Studien

Im Jahr 2014 wurden unter anderem folgende Publikationen durch oder unter Mitwirkung von Mitgliedern des MRZ veröffentlicht:

- Aerni Philipp, Making Agricultural Innovation Systems (AIS) Work for Development in Tropical Countries, *Sustainability Sustainability* 7/2015, S. 831-850 (zusammen mit K. Nichterlein, S. Rudgard und A. Sonino).
- Aerni Philipp, The great misunderstanding of the global food crisis, in: B. Heap and D. Bennett (Hrsg.), *Insights – Africa's future: can biosciences contribute?*, Cambridge 2014 (http://www.ourplanet.com/insights-2014/7_global_food_crisis.pdf).
- Aerni Philipp, The motivation and impact of organized public resistance against agricultural biotechnology, in: D. Castle, P. Phillips & S. Smyth (Hrsg.), *Handbook on Agriculture, Biotechnology and Development*, Cheltenham 2014, S. 482-521.
- Bisaz Corsin, Entscheidbesprechung des BGE 1C_127/2013 vom 28.08.2013 (ohne Erwägungen 1-4 publiziert als BGE 139 I 292), *Aktuelle Juristische Praxis (AJP)* 2/2014, S. 248-252.
- Bisaz Corsin, Minority Protection and the Neglected Importance of Authority: A Fundamental Challenge from Group Rights, in: Daniel Thürer (Hrsg.), *3 International Protection of Minorities – Challenges in Practice and Doctrine*, Zürich 2014, S. 237-257.
- Bisaz Corsin und Thürer Daniel, International Minority Protection: Cases, Laws, and Principles, in: D. Thürer (Hrsg.), *3 International Protection of Minorities – Challenges in Practice and Doctrine*, Zürich 2014, S. 145-177.
- Bisaz Corsin, Elektronische Petitionen, Anonymität und Beantwortungspflicht, in: *Aktuelle Juristische Praxis (AJP)* 2/2015, S. 293-302.
- Bisaz Corsin, Die Wahl des Demos als Problem für die (direkt-)demokratische Legitimation von Entscheidungen zur rätoromanischen Sprache, in: Corsin Bisaz / Andreas Glaser (Hrsg.): *Rätoromanische Sprache und direkte Demokratie. Herausforderungen und Perspektiven der Rumantschia*, Schriften zur Demokratieforschung 2015, Band 10, S. 141-156.

- Bisaz Corsin / Glaser Andreas (Hrsg.): Rätoromanische Sprache und direkte Demokratie. Herausforderungen und Perspektiven der Rumantschia, Schriften zur Demokratieforschung 2015, Band 10 [forthcoming].
- Bisaz Corsin, Appropriate Allocation of Authority in Diverse Democracies: The Boundary Problem of Democratic Theory, Societal Diversity, and Subsidiarity, Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie 1/2015 [forthcoming].
- Cheneval Francis, An Ethical View on Remittances and Labor Migration, in: Global Justice: Theory Practice Rhetoric 2012, Issue 5, S. 16-30 (zusammen mit Johan Rochel).
- Cheneval Francis, Cultural and Minority Rights in European Integration: Promises and Pitfalls, in: Jean-Christophe Merle (Hrsg.), Spheres of Global Justice 2013, Volume 1, S. 249-268 (zusammen mit Sonja Dänzer).
- Cheneval Francis, Democracy in the European Union: Principles, Institutions, Policies, Journal of European Public Policy 22/1 2015, S. 1-18. (zusammen mit Sandra Lavenex und Frank Schimmelfennig).
- Cheneval Francis, Property-owning democracy and the Circumstances of Politics, Analyse & Kritik 35/1 2013, S. 255-269.
- Cheneval Francis, Property-Owning Democracy, Analyse & Kritik 35/1 2013, S. 272 (zusammen mit Christoph Lazslo).
- Cheneval Francis, The Case for Democracy in the European Union, Journal of Common Market Studies 51/2 2013, S. 334-350 (mit Frank Schimmelfennig).
- Caroni Martina, Ricongiungimento familiare – Percorso fra diritti umani, pari opportunità e una politica d'ammissione restrittiva, terra cognita 24/2014, S. 48-51.
- Diggelmann Oliver, Die menschenrechtliche Dimension des Freihandelsabkommens der Schweiz mit China, 24 Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht 2014, S. 353-368 (zusammen mit Claudio Baldi, Giordana Campagna & David Hongler).
- Diggelmann Oliver, How the Right to Privacy Became a Human Right, Human Rights Law Review 2014, Volume 14 No. 3, S. 441-439 (zusammen mit Maria Nicole Cleis).
- Ehlert Caroline, Prosecuting the Destruction of Cultural Property in International Criminal Law, Leiden 2014.
- Glaser Andreas, Direktdemokratisch legitimierte Grundrechtseinschränkungen: Kantonales, bundesstaatliches und internationales Recht im Zusammenspiel, AJP 2014, S. 60-76.
- Hertig Maya, Der grundrechtliche Dialog der Gerichte in Europa, EuGRZ 2014, S. 5-18.
- Hertig Maya (Hrsg.), Introduction aux droits de l'homme, Genf/Zürich/Basel 2014 (zusammen mit Hottelier Michel).
- Hertig Maya, Les droits sociaux fondamentaux dans l'ordre juridique suisse, in: Lukas Hekcendorn Urscheler (Hrsg.), Rapports suisses présentés au XIXe Congrès international de droit comparé, Zürich/Basel/Genf 2014, S. 289-348 (zusammen mit Gregor Chatton)
- Kaufman Christine, Entwicklungen im Staatsrecht / Le point sur le droit constitutionnel, Schweizerische Juristen-Zeitung 24/2014, S. 627-632 (zusammen mit Fabienne Bretscher).

- Kaufmann Christine, Transparency and Monetary Affairs, in: T. Cottier, R. M. Lastra, Ch. Tietje, L. Satragno (Hrsg.), *The Rule of Law in Monetary Affairs*, Cambridge 2014, S. 462-489 (zusammen mit Rolf H. Weber).
- Kaufmann Christine, Eine neue Architektur für Menschenrechte und Unternehmen. Gedanken zu einem Perspektivenwechsel und seinen Folgen, in: R. Andorno / M. Thier (Hrsg.), *Menschenwürde und Selbstbestimmung*, Zürich 2014, S. 73-93.
- Kaufmann Christine, UN Guiding Principles and BSCI's Code of Conduct: United Efforts to Improve Working Conditions in Supply Chains, Interview, *Echo* No. 12 2014
- Kiener Regina, Verantwortlichkeit von Richterinnen und Richtern, in: *Justice - Justiz - Giustizia* 2014/4.
- Ghielmini Sabrina, Ausserordentliche Rechtsmittel im Asylverfahren – aktuelle Entwicklungen, *BVGE* 2013/22 und seine möglichen Konsequenzen, *Asyl* 29/2014, S. 14-19.
- Graf Iris / Stettler Peter / Künzi Kilian et al., Entscheidungen am Lebensende in der Schweiz, sozial-empirische Studie nach Konzept und im Auftrag von: Regina Aebi-Müller / Bianka Dörr / Andreas U. Gerber / Daniel Hürlimann / Regina Kiener / Bernhard Rüttsche / Catherine Waldenmeyer, Bern 2014.
- Kiener Regina / Medici Gabriela, Die Arbeitssituation von Sans-Papiers in der Schweiz: Grundrechtliche und Menschenrechtliche Aspekte, *ZSR* 2014, S. 133-154.
- Kley Andreas, Von Stampa nach Zürich, *Der Staatsrechtler Zaccaria Giacometti, sein Leben und Werk und seine Bergeller Familie*, Zürich 2014.
- Langer Lorenz, Religious Offence and Human Rights: The Implications of Defamation of Religions, *Cambridge Studies in International and Comparative Law*, Cambridge 2014.
- Langer Lorenz, Geschichtliche und gerichtliche Beurteilung eines Genozids: Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, *Perinçek c. Suisse*, Beschwerde Nr. 27510/08, 17. Dezember 2013, *Aktuelle Juristische Praxis (AJP)* 9/2014, S. 1240-1246.
- Langer Lorenz: Un agenda cache contre les judiciaire, *Amnesty: Le magazine des droits de l'homme* Nr. 77 2014, S. 18-19.
- Langer Lorenz: Versteckter Angriff auf die Justiz?, *Amnesty: Magazin der Menschenrechte* Nr. 78 2014, S. 20-21.
- Meyer Frank, Conflicts of Jurisdiction in Criminal Matters in the European Union, *Rights, Principles and Model Rules*, Baden-Baden 2014, Volume 2 (gemeinsam mit Martin Böse und Anne Schneider).
- Meyer Frank, § 38 - Rechtsschutz im europäischen Strafrecht, in: Leible/Terhechte (Hrsg.), *Enzyklopädie des Europarechts*, Band 3, *Europäisches Rechtsschutzrecht und Verfahrensrecht* 2014.
- Meyer Frank, Die Rechtsprechung des EGMR in Strafsachen im Jahr 2013, *forum poenale* 2014, S. 369-376 (zusammen mit Marta Wieckowska).
- Meyer Frank, Verbandsverantwortung im Völkerstrafrecht, *ZStW* 126 2014, S. 122-131.
- Meyer Frank, Transnationaler ne-bis-in-idem-Schutz nach der GRC – Zum Fortbestand des Vollstreckungselements aus Sicht des EuGH, *HRRS* 2014, S. 269-278.

- Meyer Frank, Der „Kadi-Moment“ des EGMR, HRRS 2014, S. 404–407.
- Müller-Böker Ulrike, „Investors are good, if they follow the rules“ – Power relations and local perceptions in the case of two European forestry companies in Tanzania, *Geographica Helvetica* 69(4) 2014, S. 249-258 (zusammen mit Locher Martina).
- Oesch Matthias, Die Rechtsbeziehungen der Schweiz und der Europäischen Union, Bern 2014 (zusammen mit Cottier Thomas, Diebold Nicolas, Kölliker Isabel, Liechti-McKee Rachel, Payosova Tetyana und Wüger Daniel).
- Oesch Matthias, EU-Agenturen und die Schweiz, *EuZ* 2014, S. 132-140 (zusammen mit Anouk Lang).
- Oesch Matthias, Grundrechte als Elemente der Wertegemeinschaft Schweiz-EU: Zur Auslegung der bilateralen Verträge, *ZBI* 2014, S. 171-202.
- Oesch Matthias, Bilaterale Verträge Schweiz-EU und Verweise auf (allenfalls ungültige) EU-Rechtsakte, in: Astrid Epiney/Stefan Diezig (Hrsg.), *Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht 2013/2014*, Zürich/Bern, 2014, S. 283-299.
- Saxer Urs / Thurnheer Simon, Art. 69-71 stopp (Öffentlichkeitsprinzip), in: Niggli Marcel Alexander / Heer Marianne / Wiprächtiger Hans (Hrsg.), *Schweizerische Strafprozessordnung / Jugendstrafprozessordnung (StPO/JStPO)*, Basler Kommentar, 2. Auflage, Basel 2014, S. 459-487.
- Schaber Peter, Human Rights and Human Dignity: A Reply to Doris Schroeder, *Ethical Theory and Moral Practice* 1/17 2014, S. 155-161.
- Schaber Peter, Human Rights and Basic Needs, in: Albers Marion et al. (Hrsg.), *Human Nature and Human Rights 2014*, Dordrecht et al. 2014, S. 109-120.
- Schaber Peter, Dignity Only For Humans? On the Dignity and Inherent Value of Non-Human Beings, in: Düwell Marcus et al. (Hrsg.), *The Cambridge Handbook of Human Dignity*, Cambridge 2014, S. 546-550.
- Schaber Peter, Rezension: A. Buchanan, *The Heart of Human Rights*, Oxford 2013, in: *Zeitschrift für Menschenrechte* 2/2014 [i.E.].
- Weber Rolf H., Cloud Computing: A cluster of complex liability issues, *Web JCLI* 20(1) 2014 (zusammen mit Dominic N. Staiger)
- Weber Rolf H., Spannungsfelder von Datenschutz und Datenüberwachung in der Schweiz und in den USA, *Jusletter IT*, 15. Mai 2014 (zusammen mit Dominic N. Staiger).
- Weber Rolf H., Designing Trade Rules to Promote Climate Sustainability, *Journal of Energy and Power Engineering* 8(2014), S. 612-619.
- Weber Rolf H., Big Data: Rechtliche Perspektive, in: Weber Rolf H. / Thouvenin Florent (Hrsg.), *Big Data und Datenschutz – Gegenseitige Herausforderungen*, Zürich 2014, S. 17-29.
- Weber Rolf H., Governance issues of the new media environment, in: Koltay András (Hrsg.), *Media Freedom and Regulation in the new Media World*, Budapest 2014 (zusammen mit Ulrike I. Heinrich).

- Weber Rolf H., Braucht die Schweiz ein Recht auf das Vergessen im Internet?, in: Epiney Astrid / Diezig Stefan (Hrsg.), Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht 2013/2014, Zürich 2014 (zusammen mit Ulrike I. Heinrich).
- Weber Rolf H., Privacy management practices in the proposed EU regulation, International Data Privacy Law 2014, S. 1-8.

7 Mitglieder

Das MRZ konnte im Jahr 2014 folgende neuen Mitglieder in seinem Netzwerk begrüßen, welche mit ihren jeweiligen Fachkenntnissen einen wichtigen Beitrag zur interdisziplinären Menschenrechtsforschung leisten:

- Gabriela Schwarz, MLaw
- Sabrina Ghielmini, MLaw RA

Personelle Änderungen in der Geschäftsstelle haben sich folgende ergeben: Am 1. März 2014 hat Anna-Katharina Burghartz als zusätzliche Assistentin ihre Arbeit auf der Geschäftsstelle begonnen und per 31. März 2014 hat Gisella Duvey Hinch ihre Tätigkeit als administrative Mitarbeiterin am MRZ beendet.

8 Ausblick

Aufgrund der vielfältigen Aktivitäten im Jahr 2014 haben sich zahlreiche Projekt- und Kooperationsmöglichkeiten mit nationalen und internationalen Institutionen für das MRZ ergeben. Dieses wird sich im Jahr 2015 weiterhin für die Umsetzung der bereits begonnenen oder in der Startphase steckenden Projekte einsetzen und die Öffentlichkeit im Rahmen von Veranstaltungen an den Forschungsergebnissen und dem aktuellen menschenrechtlichen Diskurs teilhaben lassen.

Bereits geplant sind zudem zwei Veranstaltungsreihen zu aktuellen menschenrechtlichen Fragen, dies unter anderem im Zusammenhang mit dem Recht auf Privatsphäre im digitalen Zeitalter (Frühlingssemester 2014). Diese Thematik soll vom MRZ zudem im Jahr 2015 im Rahmen seines Mandates für das SKMR intensiv bearbeitet werden.

Das MRZ freut sich, auch im Jahr 2015 wieder mit grossem Tatendrang die Forschung und den Wissenstransfer im Bereich Menschenrechte zu fördern und im Rahmen von Projekten und Erfahrungsaustausch voranzutreiben.

Prof. Dr. Christine Kaufmann

Vorsitzende des Leitungsausschusses